

KULTURKREIS

**Saisonplanung:
Wie kommt
Macbeth
in das
Theater an der
Ilmenau?**

siehe Seite 2



Beliebt im Vorverkauf

22.11. Dietmar Wischmeyer
28.12. Baumann & Clausen
06.01. Neujahrskonzert
26.01. Kunst mit L. Lansink
und H. Schafmeister
Karten hier.

ST. MARIEN

**Lernen
an St. Marien**



siehe Seite 3

Neue Webseite
für die Chöre
und die Sing-
schule an
St. Marien

**[www.
marienkoere-
ue.de](http://www.marienkoere.de)**

Lassen Sie sich
zum Stöbern
verleiten!!

SOMMER AKADEMIE

Sommerliebe

Mein Sommer hat eine Leer-
stelle: Die fehlenden Konzerte
in St. Marien. Das kann ich nun
hier ein weiteres Mal beklagen,
ändern kann ich es nicht. Aber
das Musikleben in unserer Stadt
ist ja zum Glück vielfältig! Die
Internationale Sommerakademie
ist meine Sommerliebe seit nun
bereits neun Jahren. Obgleich
die Beziehung eine wahrhaft
anstrengende ist, aber welche
Zuneigung wäre schon frei von
Schmerz! In die neunte Runde
gehen die Meisterklassen nun
schon.

Hier aufzuschreiben, dass die
Studenten der Sommerakade-
mie als Solisten oder in kleiner
Formation zu ganz großen
Auftritten in der Lage sind, hieße,
die sprichwörtlichen Eulen nach
Athen zu tragen. In diesem Jahr
kommt noch eine Komponisten-
werkstatt dazu! Darauf kann,
ja muss man gespannt sein.
Widmen sich die Tonsetzer der
Harmonie oder halten sie es mit
der Dissonanz? Zwölfton viel-
leicht? Welche Formen werden
sie wählen für ihre Noten? Ist
der Sonatenhauptsatz noch en
vogue?

Es gibt also rasante Musikpar-
cours zu erleben in Oldenstadt,

Dieser Kulturbrief erscheint
für die Monate Juli und
August. Wir wünschen Ihnen
einen fröhlichen Sommer!

Medingen und Holdenstedt in
der Zeit zwischen dem 5. und 15.
Juli 2018. Die zwei Kammerkonzerte
und die Abschlusskonzerte
werden glanzvolle Höhepunkte
setzen. Und dann, wie gesagt, die
jungen Komponisten...
Der Bund Bildender Künstler
ist in der Galerie Oldenstadt
auch wieder dabei und stellt
seine neuen Werke zum Thema
„Sommer-Musik“ vor. Eine
schon traditionelle und schöne
Symbiose. Bonus zu dieser
bildenden Kunst sind Fotografien
von Joachim Lepel, der über die
Jahre die jungen Musiker mit der
Kamera beobachtete. Es wird ein
harmonischer Sommerauftakt!
Ein schöpferischer Zweiklang
aus Musik und Malerei.
Barbara Kaiser

Herausgeber:
Kulturkreis Uelzen e.V.
Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen
v.i.S.d.P.
Birte Ebermann, Erik Matz
kulturbrief@kk-uelzen.de
Für den Inhalt der Seiten sind
die jeweiligen Herausgeber
verantwortlich.
Layout: Felice Meer
www.chordesign.de
Der Kulturbrief erscheint
monatlich als Newsletter.

UELZEN

Kulturkreis

Juli/August 2018

Saisonplanung: Wie kommt *Macbeth* in das Theater an der Ilmenau?*



Es ist Sommer: Im Briefkasten des Kulturkreises liegen jetzt täglich Broschüren von Theateranbietern. Außerdem ist das Spielplan-Journal der INTHEGA veröffentlicht und informiert über mehr als 600 Produktionen. In allen Bereichen von Schauspiel über Kabarett und Konzerte bis Kinder ist die Auswahl an Gastspielen riesengroß. Wie wählt der Kulturkreis aus diesem Angebot nun die Veranstaltungen für eine Saison aus? Vorweg: es ist nicht einfach und in vielen Jahren hätten wir gerne mindestens doppelt so viele Stücke nach Uelzen geholt!

Konzept, Kosten und Tourneepläne

Die Planungen für eine Saison beginnen gut ein Jahr im Voraus. Die Spartenleiter sortieren die Angebote, tauschen sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Städten aus und recherchieren welche Abiturthemen geplant oder welche Jahrestage zu berücksichtigen sind. Dabei entwickeln sie ein Konzept mit einer abwechslungsreichen Mischung oder einem Schwerpunkt für ihr Programm. Bei der Auswahl der Produktionen müssen dann neben inhaltlichen auch viele weitere Aspekte berücksichtigt werden: Qualität und Renommee des Anbieters, Gagen und Nebenkosten der Vorstellungen und besondere Anforderungen an die Bühnentechnik. Ist die Entscheidung für ein Stück oder ein Orchester gefallen, beginnt die Suche nach einem passenden Termin, der mit dem Tourneeplan des Anbieters und den Veranstaltungen in Uelzen zusammenpasst. Das ist eigentlich immer wie ein großes Puzzle: Kann das Ensemble vor dem Auftritt in Dänemark noch in Uelzen Halt machen? Läuft parallel eine große Veranstaltung in Uelzen? Ist das Theater frei? Hat eine ähnliche Veranstaltung genügend zeitlichen Abstand? Kann bei der Gage verhandelt wer-

den, wenn wir beim Wochentag flexibel sind...? So entsteht Stück für Stück das Programm des Kulturkreises aus neuen und unbekannteren Produktionen gemischt mit erfolgreichen Konzepten, die sich bewährt haben. Der „Dino“ beim Kulturkreis ist übrigens die englischsprachige Vorstellung von *A Christmas Carol* – das Stück wird seit 1995 fast jedes Jahr gezeigt und steht bei vielen Schulen fest auf dem Terminkalender.

Die Spannung steigt

Fast jede Vorstellung des Kulturkreises ist in Uelzen eine Premiere! Und so ist für uns jeder Veranstaltungstag spannend und aufregend. Mit unserem Publikum erleben wir die Theaterstücke, Konzerte und Shows, bilden uns unser Urteil und sind gespannt wie das Programm ankommt. Wenn Sie uns Ihre Eindrücke schildern – direkt am Abend, per Telefon oder E-Mail – freuen wir uns ganz besonders! Diese Erfahrungen und Informationen fließen dann wieder in das folgende Programm ein. In der nächsten Saison bieten wir zwischen September und April über 30 ganz unterschiedliche Veranstaltungen und hoffen, dass sie Ihnen gefallen! (Eb)

*Shakespeares *Macbeth* wird am 30. Oktober in englischer Sprache in einer Vormittagsvorstellung gezeigt. Nach überaus positiven Erfahrungen mit dem White Horse Theatre wählt Spartenleiter Norman Holmes nun jedes Jahr ein passendes Stück des Tournee-Theaters aus. Bei der Festlegung des Termins Anfang des Jahres haben wir schon bedacht, dass der 31. Oktober möglicherweise ein Feiertag werden könnte – dieser Tag hätte den Schauspielern eigentlich am besten gepasst...

Die INTHEGA und der Theatermarkt

Die INTHEGA ist die Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen. Sie wurde 1980 gegründet und setzt sich vor allem für das Theater in der Fläche, also außerhalb der Metropolen ein. Mitglieder sind unter anderem Kulturveranstalter wie der Kulturkreis in Städten ohne ein eigenes Theaterensemble. Die INTHEGA unterstützt ihre Mitglieder mit Beratungen und Veröffentlichungen, vertritt die Interessen gegenüber Politik und Gesellschaft und fördert den Austausch und fachlichen Dialog zwischen den Mitgliedern. Außerdem fasst sie in ihrem Spielplan-Journal und ihrer Datenbank die Anbieter und Produktionen einer Spielzeit zusammen.

Die INTHEGA-Theatermesse, die immer im Herbst stattfindet, bringt Veranstalter und über 100 Anbieter von Gastspielen zusammen. Hier werden intensive Gespräche geführt, über geplante Produktionen informiert und Vorstellungen direkt gebucht.

UELZEN

St. Marien

Juli/August 2018

Lernen an St. Marien

Abb: An diesem Witheboard werden den aktuellen C-Kurs-Teilnehmer*innen die musikalischen Grundlagen vermittelt



St. Marien ist nicht nur ein Ort, in dem neben den Gottesdiensten auch Konzerte stattfinden. St. Marien ist auch ein Ort, in dem kirchenmusikalisches Wissen vermittelt und der kirchenmusikalische Nachwuchs ausgebildet wird. Auf der Orgel lassen sich nebenamtliche Organist*innen ausbilden und fast jedes Jahr gibt es D- oder C-Prüfungen für das Amt der nebenamtlichen Kirchenmusiker*innen. Vermittelt werden die Technik des Orgelspiels, Registrierkunde, Gehörbildung, Liedbegleitung, Orgelbaukunde und auch Singen. Erwartet wird in den Prüfungen nämlich, dass Organist*innen auch den Gemeindegottesdienst anleiten können, wenn die Orgel ausfällt. Und das geht am Besten mit Singen!

Außerdem gibt es im Kirchenkreis Uelzen den Regionalen C-Kurs. Dies ist ein zweijähriger Kurs für angehende Chorleiter*innen und Organist*innen, bei dem am Ende der Ausbildung die C-Prüfung für den kirchenmusikalischen Dienst (nur Chorleitung oder Chorleitung und Orgeldienst) abgelegt werden kann. Für

eine geringe monatliche Gebühr von 16,50 € erhalten die Kursteilnehmer ein fundiertes Wissen vermittelt, das sich aus mehreren Fächern zusammensetzt, wie Harmonielehre, Gehörbildung, Dirigieren, Chordidaktik, Liturgik, Hymnologie, Gesang u.a.. Im Bereich des Landkreises Uelzen sind eine ganze Reihe von nebenamtlichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern tätig, die den Kurs im Verlauf der letzten 20 Jahre besucht haben. Oft handelt es sich bei den Kursteilnehmer*innen aber auch um Schülerinnen und Schüler, die nach Beendigung ihrer Schulzeit an anderen Orten kirchenmusikalisch tätig werden.

Verantwortlich für diese Ausbildung ist Kreiskantor Erik Matz mit seinen beiden Kolleginnen Kantorin Annika Köllner (Ebstorf) und Antje Kamp (Bad Bodenteich).

Wer sich für diese Ausbildungsangebote interessiert, kann gerne eine Anfrage an buero@uelzen-kantorat.de richten. Ein neuer Kurs wird vermutlich 2019 starten.

Die St.-Marien-Kirche ist wegen Renovierungsarbeiten geschlossen

Diese Information erhalten zur Zeit Besucher, die sich den besonderen Sakralbau aus der Backsteingotik in Uelzens Innenstadt gerne ansehen möchten.

Dies hat auch Auswirkungen auf das Konzertleben der Stadt. Mit ca. 80 kirchenmusikalischen Angeboten pro Jahr bietet die St.-Marien-Kirche ein großes kulturelles Angebot für die Region und darüber hinaus. Nicht aber in diesem Jahr!

Es finden nicht statt:

- Sommerkonzerte Juli und August
- ab Juli Orgelkonzerte („Orgelpunkt 12“), Sonderkonzerte
- Kleinen Konzerte mit Offenem Singen in der Adventszeit.

Es finden statt:

zwei große oratorische Konzerte im Theater an der Ilmenau aufführen mit der St.-Marien-Kantorei

UELZEN

Sommerakademie

Juli/August 2018

Learn from the best

Internationale Sommerakademie geht in die neunte Runde

Abb: Abschlusskonzert in der Klosterkirche in Medingen



Als Überschrift darf man hier schon mal den Bürgermeister zitieren: Uelzens Stadtoberhaupt Jürgen Markwardt begrüßte vor einem Jahr die Teilnehmer der achten Sommerakademie und versicherte ihnen, eine gute Chance ergriffen zu haben, weil: „to learn from the best, you'll learn the best!“ Er entbot den jungen Menschen aus aller Welt ein herzliches Willkommen und gestand, dass es ihn glücklich machte, wenn sie bei Heimkehr in ihren Ländern erzählten, dass die Deutschen nette Leute seien.

In der Zeit vom 5. bis 15. Juli 2018 setzt die inzwischen neunte Ausgabe der Akademie auch in diesem Jahr neue Impulse, nachdem sie sich von der puren Klavier-Veranstaltung (was hier keineswegs abwertend klingen soll) über die Hinzunahme anderer Instrumente wie Kontrabass, später Viola und Violoncello und die Etablierung der Kammermusik als musikalische Gattung ständig erweiterte und inhaltlich entwickelte. Im Jahr 2018 kommt die

Komposition hinzu.

Die internationalen Gastdozenten Bernd Goetzke, Jerome Lowenthal (Klavier), Andrej Bielow (Violine), Barbara Buntrock (Viola) und Troels Svane (Violoncello) bekommen Gesellschaft durch die US-amerikanische Pianistin Ursula Oppens und den britischen Komponisten Benedict Mason, die den ersten Meisterkurs für junge Komponisten der Sommerakademie leiten werden.

Der rote Faden, an dem sich die Meisterklassen in diesem Jahr entlanghangeln, heißt aber wieder Kammermusik; (Klavier)Trios, Quartette und Quintette also und - unterstützt durch die altbekannten und verlässlichen Orchestermitgliedern aus Wrocław - Solo-Konzerte für alle anderen Instrumentalisten, sprich: die Violine und das Violoncello und das Klavier. Die Noten kommen aus weltbekannten Federn, von Bach, Mozart und Haydn, Beethoven, Mendelssohn, Dvorák und Fauré.

Mit dem Dozentenkonzert eröffnen die zehn

Tage der Studier- und Präsentierlust (6. Juli). Wer mit zwei Kammermusik-Galas (9./11. Juli), den beiden Abschlusskonzerten (13./15. Juli) und dem allabendlichen Vorspiel als Zuhörer nicht ausgelastet zu sein glaubt, für den gibt es noch ein Konzert der Komponistenwerkstatt (10. Juli). Opulente Angebote also für alle Musikfreunde der Region.

In zehn Tagen werden sich fast 30 hochqualifizierte junge Pianisten, Violinisten und Cellisten ein Stelldichein geben mit dem Ziel, mit einer reichen Erfahrung nach Hause zurückzukehren: Der Erfahrung des Lernens und Musizierens in der Gemeinschaft unter renommierter Anleitung. Dass wir Zuhörer genauso Mehrwert daraus erlangen werden, ist unbestrittene Tatsache.

Alle Termine und die Konzertbesprechungen unter www.summeracademyofmusic.com oder www.barftgaans.de

Barbara Kaiser